Verhandlungsschrift

über die
SITZUNG
des

GEMEINDERATES

Am 13.03.2018 im Stadtamt
 Beginn: 18.31 Uhr Die Einladung erfolgte am 07.03.2018
 Ende: 19.55 Uhr durch Kurrende und Einzelladung

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Thomas RAM
 Vizebürgermeister Ing. Gerald BAUMGARTLINGER

Die Mitglieder des Gemeinderates

StR <u>Thomas BÄUML</u>	StR <u>Jürgen PUNZ</u>
StR <u>Michaela BAUER</u>	StR <u>Ing. Franz RAUSCH</u>
StR <u>Josef JÄGER</u>	GR <u>Andrea TOTH</u>
GR <u>Doris ZAMARIN</u>	GR <u>Joachim LOBODA</u>
GR <u>Daniel ALBRECHT</u>	GR <u>Manuela BINDER</u>
GR <u>Jürgen ESSL</u>	GR <u>Dr. Christian FRIESSNEGGER</u>
GR <u>Oliver HAUSNER</u>	GR <u>Astrid TASCHNER</u>
GR <u>Kurt KUNKEWYCZ</u>	GR <u>Christa MELICHAR</u>
GR <u>Peter KERB</u>	GR <u>Renate STRAUSS</u>
GR <u>Andrea KERB</u>	GR <u>Ing. Gerhard SCHIMON</u>

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. StADir. Otto Eggendorfer (Schriftführer)	2. 5 Zuhörer
3.	4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. StR Michael BURGER	3. GR Michael Pfeiffer
2. GR Alexandra BUXBAUM-STOIFL	4.

NICHT ENTSCULDIGT WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender:

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Danach eröffnet der Vorsitzende zur angeführten Zeit die Sitzung. Zur festgesetzten Tagesordnung, die gleichzeitig mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt wurde, wird kein Einwand erhoben

**Gemeinderatssitzung
am 13.03.2018**

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand

Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2017

StR Bäuml stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2017 seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung
am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand

Angelobung des neuen Gemeinderates Peter KERB

Gelöbnis

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Fischamend nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Das Gelöbnis gemäß § 97 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung wird nach Namensaufruf dem Bürgermeister ohne Bedingung oder Zusätze geleistet.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand

Wahl in den Stadtrat

Sachverhalt

Gemäß Wahlvorschlag der SPÖ Fischamend verzichtet Herr Ing. Franz Rausch auf das Stadtratsamt. Zur Wahl als Stadträtin wird Fr. GR Andrea Kerb vorgeschlagen.

Wahlvorschlag SPÖ Fischamend

Stadtrat GR Andrea Kerb

Wechselrede: Keine

Wahlergebnis: Einstimmig

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand

Wahl in den Prüfungsausschuss

Sachverhalt

Gemäß Wahlvorschlag der SPÖ Fischamend scheidet Frau GR Andrea Kerb aus dem Prüfungsausschuss aus. Zur Wahl in den Prüfungsausschuss wird Fr. GR Alexandra Buxbaum-Stoifl vorgeschlagen.

Wahlvorschlag SPÖ Fischamend

Prüfungsausschuss Fr. GR Alexandra Buxbaum-Stoifl

Wechselrede: Keine

Wahlergebnis: Einstimmig

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand

Wahl in die Gemeinderatsausschüsse

Sachverhalt

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stefan Zeugswetter aus dem Gemeinderat wurde von der SPÖ Fischamend nachfolgender Wahlvorschlag für die Besetzung der Gemeinderatsausschüsse eingebracht:

Wahlvorschlag SPÖ Fischamend

- Kultur und Bildung	Alexandra Buxbaum-Stoifl
- Wirtschaft und Stadtentwicklung	Andrea Kerb
- Umwelt	Ing. Franz Rausch
- Kinderbetreuung, Unterricht u. Sport	Peter Kerb
- Soziales, Jugend-u. Senioren	Peter Kerb

Wechselrede: Keine

Wahlergebnis: Einstimmig

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand

Wahl in die Mittelschulgemeinde

Sachverhalt

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stefan Zeugswetter aus dem Gemeinderat wurde von der SPÖ Fischamend nachfolgender Wahlvorschlag für die Entsendung in die Mittelschulgemeinde eingebracht:

Wahlvorschlag SPÖ Fischamend

Entsendung in die Mittelschulgemeinde

Peter Kerb

Wechselrede: Keine

Wahlergebnis: Einstimmig

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand

Entsendung in den Beirat des Vereines zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Fischamend und Co KG

Sachverhalt

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stefan Zeugswetter aus dem Gemeinderat und somit auch aus dem Beirat des Vereines zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Fischamend und Co KG wird von der SPÖ Fischamend Herr GR Peter Kerb nominiert.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand

Baurechtsvertrag Stadtgemeinde Fischamend – Haus der Senioren 1 Fischamend
Errichtungsges.m.b.H & Co KG

Sachverhalt

Zum Zweck der Errichtung eines neuen Seniorenzentrums soll der Haus für Senioren 1 Fischamend Errichtungsgesellschaft m.b.H. & Co KG auf dem Grundstück Hainburgerstraße 17-19, Gstk. Nr. 283 EZ 1284 KG Fischamend-Markt ein Baurecht eingeräumt werden. Das Baurecht beginnt mit der Rechtskraft der Baugenehmigung und der Rechtskraft der allfälligen erforderlichen Errichtungsbewilligung des Landes NÖ für Pflegeheime und dem Eintritt der weiteren im beiliegenden Baurechtsvertrag genannten Bedingungen.

Der Vertrag endet am 31.12.2098.

Bgm Mag. RAM stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem beiliegenden Baurechtsvertrag mit der Haus für Senioren 1 Fischamend Errichtungsgesellschaft m.b.H. & Co KG für das Grundstück Hainburgerstr.17-19, Gstk.Nr. 283 EZ 1284 KG Fischamend-Markt seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: GR Strauss, Bgm Mag. Ram, GR Melichar, GR Strauss, GR Ing. Rausch,
GR Strauss

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand

Vereinbarung mit der Gemeinnützigen Humanocare Seniorenbetreuung Betriebsges.m.b.H. über die Betriebsführung des neuen Seniorenzentrums

Sachverhalt

Zur Wahrung der Interessen der Gemeinde die nicht im Baurechtsvertrag ihren Niederschlag fanden legt die beiliegende Vereinbarung die wechselseitigen Rechte und Pflichten zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Betreiberin im Zusammenhang mit dem Betrieb des neuen Seniorenzentrums fest.

Folgende Bereiche werden in dieser Vereinbarung geregelt:

- Grundsätze der Betriebsführung
- Tagesbetreuung und Kurzzeitpflege
- Generationenraum und gemeinsamer Mittagstisch
- Gemeinsame Sitzungen
- Vertragsdauer
- Rechtsnachfolge

Bgm Mag. RAM stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge der beiliegenden Vereinbarung mit der Gemeinnützigen Humanocare Seniorenbetreuung Betriebsges.m.b.H über die Betriebsführung des neuen Seniorenzentrums seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand

Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Fischamend hat am heutigen Tag den Rechnungsabschluss 2017 geprüft. Der Bericht hierüber wird verlesen und liegt dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vor.

StR Andrea KERB stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge den Bericht des Prüfungsausschusses vom 13.03.2018 zur Kenntnis nehmen.

Wechselrede: GR Strauss, StR Kerb

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand

Rechnungsabschluss 2017

Sachverhalt

Nach Eingang in die Beratung wird über die Abschlusszahlen des Rechnungsabschlusses 2017 berichtet.

Der Rechnungsabschluss 2017 schließt folgendermaßen:

Ordentlicher Haushalt			Überschuss/Abgang	
mit Einnahmen	Soll	€ 13.613.048,67		
	Ist	€ 14.001.308,82		
mit Ausgaben	Soll	€ 13.120.406,70	€	492.641,97
	Ist	€ 13.575.593,76	€	425.715,06
 Außerordentlicher Haushalt				
mit Einnahmen	Soll	€ 3.522.203,95		
	Ist	€ 3.593.846,32		
mit Ausgaben	Soll	€ 3.905.156,54	€	-382.952,59
	Ist	€ 3.593.846,32	€	0,00

Das **Maastrichtergebnis** weist einen Abgang von € -25.988,33 auf.

Der Rechnungsabschluss liegt zur öffentlichen Einsichtnahme im Zeitraum von 26.02.2018 bis 13.03.2018 auf.

Schriftliche Stellungnahmen dazu sind keine eingelangt.

Bgm Mag. RAM stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2017 mit allen Mehr- und Mindereinnahmen, allen Überschreitungen und Einsparungen genehmigen.

Wechselrede: GR Strauss, StR Kerb, Bgm Mag. Ram, GR Strauss

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür (RAM)
5 Gegenstimmen (SPÖ, Liste Schuh)

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31.12.2016 der Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Fischamend und Co KG

Sachverhalt

Gemäß § 68a NÖ Gemeindeordnung haben ausgegliederte Unternehmungen mit eigener Rechtspersönlichkeit die unter beherrschenden Einfluss einer Gemeinde stehen eine Bilanz samt Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen. Weiters ist ein Abschlussprüfer gemäß § 268 Abs. 4 UGB zu bestellen. Dieser hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts zu prüfen und dem Bürgermeister zu übermitteln.
Die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 weist einen Gewinn von € 9.457,49 auf.

Aufgrund dieser Bestimmungen wird dem Gemeinderat vom Bürgermeister nachfolgendes Prüfungsurteil und Aussagen zum Lagebericht zur Kenntnis gebracht:

1. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

Bei unseren Prüfungshandlungen stellen wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest. Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungssatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen. Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Lageberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

2. Erteilte Auskünfte

Der gesetzliche Vertreter erteilte die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

Wir erhielten vom Abschlussprüfer des Vorjahres Zugang zu den relevanten Informationen der geprüften Gesellschaft.

3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße des gesetzlichen Vertreters gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 12

Fortsetzung - Seite 2

2. Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Der vollständige Bericht samt Jahresabschluss (ausführliche Fassung) liegt im Stadttamt zur Einsichtnahme auf.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den Jahresabschluss 2016 samt Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31.12.2016 der Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Fischamend und Co KG zur Kenntnis nehmen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkauf Teilfläche 7 vom Grundstück 390/106 EZ 560 KG Fischamend-Dorf Reichsstraße an Herrn William Roadl

Sachverhalt

Herr William Roadl hat mit Kaufvertrag vom 14.04.2018 das Betriebsgrundstück Reichsstraße 4 erworben. Als Bedingung wurde vereinbart, dass an diesen Standort spätestens mit 01.01.2020 ein Betriebsgebäude errichtet ist und 6 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt sind. Herr Roadl hat diese Bedingung bereits erfüllt. Derzeit sind an diesem Betriebsstandort 6 Firmen mit insgesamt 19 Mitarbeitern gemeldet.

Zwischenzeitlich hat Herr Roadl das angrenzende Grundstück im Ausmaß von 1.463 m² von der Stadtgemeinde Fischamend angemietet.

Um den Betriebsstandort weiter ausbauen zu können möchte Herr Roadl das angemietete Grundstück erwerben und mit seinem Betriebsgrundstück Reichsstraße 4 vereinigen. Das Grundstück weist eine Fläche von 1.463 m² auf, wovon 817 m² als „Bauland-Betriebsgebiet“ gewidmet sind und die restliche Fläche von 646 m² als nichtbebaubare „Freifläche“.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates wurde für das Bauland ein Preis von € 112,--/m² und für die nichtbebaubare Freifläche ein Preis von € 18,--/m² vereinbart.

Der Gesamtkaufpreis beträgt daher € 103.132,--.

Bgm Mag. RAM stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Verkauf der Teilfläche 7 vom Grundstück 390/106 EZ 560 im Ausmaß von 1.463 m² gemäß Teilungsplan GZ 8723 v. 29.08.2017 von KOPA gemäß beiliegendem Kaufvertragsentwurf seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkauf Gstk. Nr. 390/106 Reichsstraße EZ neu KG Fischamend-Dorf
an Fa. Dantinger GmbH

Sachverhalt

Die Firma Dantinger betreibt am Flughafen eine KFZ Werkstätte. Da eine Erweiterung des Betriebes am Flughafen nicht möglich ist beabsichtigen die Firmenbesitzer den Betrieb nach Fischamend zu verlegen. Das gegenständliche Grundstück 390/106 KG Fischamend-Dorf weist gemäß Teilungsplan GZ 8723 v. 29.08.2017 eine Fläche von 3.361 m² auf. Als Grundstückspreis wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates € 100,--/m² vereinbart.

Die Käuferin verpflichtet sich ein Betriebsgebäude zu errichten und bis 01.07.2023 8 Vollzeitmitarbeiter an diesen Standort zu beschäftigen. Sollten diese Vertragspunkte seitens der Käuferin nicht eingehalten werden besteht für die Stadtgemeinde Fischamend ein Vor- und Wiederkaufsrecht. Zusätzlich wird eine Konventionalstrafe vereinbart.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Verkauf des Betriebsgrundstückes Gstk. Nr. 390/106 Reichsstraße EZ neu KG Fischamend-Dorf an die Fa. Dantinger GmbH gemäß beiliegenden Kaufvertragsentwurf seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 15

Vbgm Ing. Baumgartlinger übernimmt den Vorsitz

Beratungsgegenstand

Grundstückstausch Stadtgemeinde Fischamend – Ram Annemarie und Buchinger Karl

Sachverhalt

Um das gemeindeeigene Grundstück 391/1 EZ 65 KG-Fischamend-Dorf Reichsstraße besser verwerten zu können, wäre ein Flächentausch gemäß beiliegenden Teilungsplan GZ 82723 vom 19.08.2017 von KOPA im Ausmaß von je 167 m² mit den Eigentümern der beiden Nachbargrundstücke Ram Annemarie und Buchinger Karl erforderlich. Aufgrund des identen Verkehrswertes der Grundstücke hat keine der Vertragsparteien eine Ausgleichszahlung zu leisten. Sämtliche Grundstücke weisen die Flächenwidmung „Bauland-Betriebsgebiet“ auf.

GR Dr. FRIESSNEGGER zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem beiliegenden Tauschvertrag mit Frau Annemarie Ram und Herrn Karl Buchinger seine Zustimmung erteilen.

Bgm Mag. Ram nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm Mag. Ram übernimmt wieder den Vorsitz.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand

Grenzberichtigung Grundstück Hainburgerstr. 17

Sachverhalt

Im Zuge der Grenzverhandlung betreffend die Schaffung des Bauplatzes für das neue Seniorenzentrum wurde festgestellt, dass ein Teil der Einfriedungsmauern der Nachbargrundstücke Hainburgerstr. 15a, Eigentümer: Schlagenhafen Alfred und Flößerstätte 286, Eigentümerin: Herl Andrea auf dem Grundstück Hainburgerstr. 17, Eigentümerin: Stadtgemeinde Fischamend errichtet wurden. Gemäß vorliegenden Teilungsplan GZ 8604-1 v. 06.12.2017 von KOPA wären diese geringfügigen Grundstücksflächen im Ausmaß von 2 m² dem Grundstück Hainburgerstr. 15a (Schlagenhafen Alfred) und im Ausmaß von 3 m² an Grundstück Flößerstätte 286 (Herl Andrea) zuzuschlagen. Als Kaufpreis wurde € 45,--/m² vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates vereinbart. Die Kosten für die Kaufverträge sowie für die grundbücherliche Durchführung tragen die Käufer.

Bgm Mag. RAM stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Verkauf der Grundstücksflächen im Ausmaß von 2 m² an Herrn Schlagenhafen Alfred und im Ausmaß von 3 m² an Frau Herl Andrea gemäß den beiliegenden Kaufverträgen sowie gemäß des Teilungsplanes GZ 8604-1 v. 06.12.2017 von KOPA seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand

Subventionen

Sachverhalt

Folgende Subventionsansuchen sind eingelangt:

a) RFC Fischamend „Pedalritter“, Subventionen für die Veranstaltungen und Aktivitäten 2018 sowie für das Logo der Stadtgemeinde Fischamend auf den neuen Radtrikots	€ 3.500,--
b) Stadtchor Fischamend, Erhöhung der monatl. Entschädigung für den Chorleiter (Indexanpassung)	€ 385,--
c) Stadtchor Fischamend, jährliche Subvention für 2018	€ 1.500,--
d) Stadtmuseen Fischamend, Miete für zusätzliche Ausstellungsräume (die Subvention wird jährlich bis auf Widerruf genehmigt)	€ 2.500,--
e) ATSV Fischamend für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes 2018	€ 16.000,--
f) Bogensportclub Fischamend, Subvention der Hallenstunden für die NÖ Landesmeisterschaften	€ 1.000,--
g) Verein Volksheim, Subvention für 2018	€ 8.500,--

Bgm Mag. RAM stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge folgenden Subventionen seine Zustimmung erteilen:

a) RFC Fischamend „Pedalritter“, Subventionen für die Veranstaltungen und Aktivitäten 2018 sowie für das Logo der Stadtgemeinde Fischamend auf den neuen Radtrikots	€ 3.500,--
b) Stadtchor Fischamend, Erhöhung der monatl. Entschädigung für den Chorleiter (Indexanpassung)	€ 385,--
c) Stadtchor Fischamend, jährliche Subvention für 2018	€ 1.500,--
d) Stadtmuseen Fischamend, Miete für zusätzliche Ausstellungsräume (die Subvention wird jährlich bis auf Widerruf genehmigt)	€ 2.500,--
e) ATSV Fischamend für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes 2018	€ 16.000,--
f) Bogensportclub Fischamend, Subvention der Hallenstunden für die NÖ Landesmeisterschaften	€ 1.000,--
g) Verein Volksheim, Subvention für 2018
(im Gegenzug stellt der Verein Volksheim der Stadtgemeinde Fischamend und ihrer Organisationen die Räumlichkeiten des Volksheims für ihre Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.)	€ 8.500,--

Wechselrede: Keine

Beschluss- Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.
GR Ing. Rausch nimmt bei Punkt 17 g) nicht an der Abstimmung teil.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand

Auftragsvergabe Kanalsanierungskonzept

Sachverhalt

Nach Fertigstellung des Kanalkatasters sowie nach erfolgter wasserrechtlicher Kollaudierung des Kanalisationsprojektes „Kreuth & Drexler“ aus dem Jahr 1981 wurde seitens der Wasserrechtsbehörde festgelegt, dass die Stadtgemeinde Fischamend bis Ende 2018 ein Sanierungskonzept für die festgestellten Schäden (Schadensklassen 3 und 4) an der Kanalisation der Behörde vorzulegen hat. Die Fristen für die Sanierung selbst wurden für die Schadensklassen 4 mit Ende 2019 und für die Schadensklassen 3 mit Ende 2021 festgesetzt.

Kanäle der Schadensklasse 5 wurden nicht festgestellt.

Zudem wurde im Zuge der Überprüfungsverhandlung seitens der Wasserrechtsbehörde gefordert, dass ein zusätzliches Projekt zur nachträglichen wasserrechtlichen Bewilligung bzw. Kollaudierung sämtlicher nicht bewilligter Anlagenteile der ABA Fischamend vorzulegen ist.

Von den ca. 29.200 lfm Kanälen entsprechen auf Basis der vorläufigen Zustandsbewertung 5.954 lfm Kanäle der Zustandsklasse 3, 11.053 lfm der Zustandsklasse 4 und 953 lfm der Zustandsklasse 5.

Aufgrund der optischen Zustandsaufnahme und –bewertung infolge der Vorort-Begehungen und Aufnahmen zeigt sich bei den insgesamt ca. 920 Kanalschächten, dass 328 Stück der Zustandsklasse 3, 245 Stk. der Zustandsklasse 4 und 2 Schächte der Zustandsklasse 5 entsprechen.

Das zu erstellende Sanierungskonzept soll in weiterer Folge der Stadtgemeinde Fischamend als Entscheidungsgrundlage in Kombination mit anderen Bauvorhaben und Maßnahmen (wie z.B. Straßenbau, Kabelverlegungen, etc.) dienen, dies betrifft vor allem Schäden der Zustandsklasse 3 (mittlerer Handlungsbedarf). Für Schäden der Zustandsklasse 4 und 5 besteht ein kurzfristiger bzw. sofortiger Handlungsbedarf.

Seitens der Ziviltechniker GmbH Dipl.-Ing. Vanek und Partner wurde aufgrund der seitens der Wasserrechtsbehörde festgestellten Forderungen ein Honorarangebot erstellt und liegt dieses zur Beschlussfassung vor. Die Kosten betragen € 42.484,36 exkl. Ust.

Dieses Sanierungskonzept wird auf hohem Niveau erstellt und es wird darin in erheblichem Maße auf die spätere Sanierungsplanung vorgegriffen.

Auf Basis des Sanierungskonzeptes wird daher seitens des Büros Dipl.-Ing. Vanek und Partner ein Nachlass für die später erforderliche Sanierungsplanung in Höhe von 50 % gewährt.

Zudem werden die Teilleistungen Vorentwurf und Entwurf in der späteren Honorarermittlung für die Sanierungsplanung nicht berücksichtigt.

Gemeinderatssitzung
am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 18

Fortsetzung - Seite 2

StR Jäger stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Auftragserteilung zur Erstellung eines Kanalsanierungskonzeptes zum Preis von € 42.484,36 exkl. Ust. an die Ziviltechniker GmbH Dipl.-Ing. Vanek & Partner seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: GR Strauss, Bgm Mag. Ram, GR Ing. Schimon

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand

Auftragsvergabe - Studie über die zukünftigen Anforderungen an die WVA Fischamend

Sachverhalt

In den vergangenen Monaten zeigte sich im Zusammenhang mit Besprechungen für zukünftige Erweiterungen von Siedlungs- und Betriebsgebieten zunehmend der Bedarf nach übergeordneten und voraussichtlichen Überlegungen hinsichtlich der Wasserversorgung auf deren Basis Aussagen betreffend der Möglichkeiten und Grenzen der bestehenden Wasserversorgung getroffen werden können.

Es wurde daher ins Auge gefasst eine Studie hinsichtlich der bestehenden Wasserversorgung mit Überlagerung des möglichen zukünftigen Wasserbedarfes zu erstellen.

Das Ergebnis dieser Studie soll einen Ausbauvorschlag betreffend kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen darstellen um die Wasserversorgung auch bei zukünftigen Erweiterungen des Versorgungsgebietes qualitativ und quantitativ sicherstellen zu können. Die Studie soll auch als Entscheidungsgrundlage für zukünftig zu tätige Investitionen dienen.

Seitens der Ziviltechniker GmbH Dipl.-Ing. Vanek und Partner wurde diesbezüglich ein Angebot vorgelegt. Gegenstand des Angebotes sind:

- Grundlagenerhebung, Wasserbedarfsermittlung, Bestandsprüfung
- Ermittlung des zukünftigen Wasserbedarfs, Abstimmung mit bestehenden Anlagen
- Hydraulische Berechnungen des Leitungssystems
- Konzeption erforderlicher Maßnahmen, Ausbauvorschlag

Das Honorarangebot weist eine Summe von € 19.500,00 exkl. USt auf und liegt zur Beschlussfassung vor.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Auftragserteilung zur Erstellung einer Studie über die zukünftigen Anforderungen an die Wasserversorgungsanlage Fischamend an die Ziviltechniker GmbH Dipl.-Ing. Vanek und Partner zum Preis von € 19.500,00 exkl. USt seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 20

Beratungsgegenstand

Anschaffung von 2 Kommunalfahrzeugen mit Elektroantrieb

Sachverhalt

Zwei Kommunalfahrzeuge sollen durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. Es wurden jeweils zwei Angebote von den Firmen Renault Richter KG, Fischamend bzw. Renault Wien für einen Renault ZOE LIFE bzw. Renault KANGOO eingeholt. Diese liegen zur Beschlussfassung vor:

Fahrzeug	Fa. Renault Richter KG	Fa. Renault Wien
Renault ZOE LIFE R 90	€ 20.632,00 inkl. Ust.	€ 20.743,75 inkl. Ust
Renault KANGOO Z.E.	€ 24.155,00 inkl. Ust.	€ 24.514,56 inkl. Ust

Die monatliche Batteriemiete beträgt je Fahrzeug € 79,20 inkl. Ust. Hingewiesen wird, dass diese Kraftfahrzeuge gemäß Förderrichtlinien des Landes NÖ und des Bundes förderfähig sind.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Anschaffung von zwei Elektrofahrzeugen als Ersatz für auszuscheidende Kommunalfahrzeuge seine Zustimmung erteilen.

Folgende Fahrzeuge sollen bei der Firma Renault Richter KG Fischamend angekauft werden:

Fahrzeug	Preis inkl. Ust.
Renault ZOE LIFE R 90	€ 20.632,00
Renault KANGOO Z.E.	€ 24.155,00

Wechselrede: GR Ing. Schimon, Bgm Mag. Ram

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür (RAM, SPÖ)
2 Gegenstimmen (Liste Schuh)

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 21

Beratungsgegenstand

Ersatzanschaffung eines Bestattungsautos

Sachverhalt

Für die Bestattung ist die Anschaffung eines Renault Master Kastenwagens KW L1H1 als Ersatz für das auszuscheidende Bestattungsfahrzeug vorgesehen. Dieses Auto wurde 1999 angeschafft und erhält aufgrund der gravierenden Mängel kein positives Prüfgutachten gem. § 57a KFG.

Es liegt ein Angebot der Firma Friedrich Richter KG Fischamend vor. Der Preis beläuft sich auf € 17.922,50 exkl. MwSt.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Ersatzanschaffung eines Renault Master Kastenwagens KW L1H1 für die Bestattung Fischamend zum Preis von € 17.922,50 exkl. MwSt. seine Zustimmung erteilen. Der Ankauf des Fahrzeuges erfolgt bei der Firma Friedrich Richter KG Fischamend.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 22

Beratungsgegenstand

Grundsatzbeschluss teilweise Erneuerung Druckleitung

Sachverhalt

Das Teilstück der Wasserversorgungsdruckleitung vom Brunnen 3 bis zum Hochwasserschutzdamm ist aufgrund der Lage im oft überfluteten (sauren) Boden schadensanfällig und musste bereits an mehreren Stellen teilweise saniert werden.

Um weitere schwerwiegende Schäden an der seit ca. 30 Jahren bestehenden Versorgungsleitung zu vermeiden ist eine Erneuerung des Teilstückes in einer Länge von ca. 400 m geplant.

Die Schätzkosten betragen ca. € 100.000,-- exkl. Ust.
Die Ausgaben sind im Voranschlag 2018 enthalten.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge seine grundsätzliche Zustimmung zur Erneuerung der Wasserversorgungsdruckleitung vom Brunnen 3 bis zum Hochwasserschutzdamm (Länge ca. 400 m) erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 23

Beratungsgegenstand

Vereinbarung über die Finanzierung der Abschnittsalarmszentrale der Feuerwehr

Sachverhalt

Zwischen den Gemeinden Lanzendorf, Zwölfaxing, Rauchenwarth, Kleinneusiedl, Ebergassing und Moosbrunn, den Marktgemeinden Schwadorf, Leopoldsdorf, Gramatneusiedl und Himberg sowie den Stadtgemeinden Fischamend und Schwechat besteht eine Vereinbarung über die Errichtung einer zentralen Bezirksalarmierung (Zivilschutz und Feuerwehr).

Zur Anpassung bzw. Änderung wesentlicher Inhalte dieser Vereinbarung ist nunmehr eine Neufassung erforderlich, die ab 1.1.2018 in Kraft treten soll.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwechat betreibt seit 1991 eine Abschnittsalarmszentrale für die genannten Gemeinden. Der Alarmierungsdienst (Feuerwehrruf) durch die Freiwillige Feuerwehr Schwechat erfolgt rund um die Uhr während des ganzen Jahres durch 5 vollbeschäftigte Feuerwehrmänner. Die Verpflichtung zum Betrieb der Abschnittsalarmszentrale durch die Stadtgemeinde Schwechat, die im Jahr 1990/1991 übernommen wurde, bleibt weiterhin aufrecht.

Gemäß § 6 Abs. 3 der NÖ Alarmierungsverordnung werden die Alarmierungskosten ab 1.1.2018 mit dem Betrag von € 0,55 je Einwohner und Jahr festgelegt.

Die Alarmierungskosten sind jährlich mit Fälligkeit 1. Juli an die Stadtgemeinde Schwechat zu entrichten.

Für den Anschluss eines Brandmelders an die in der Feuerwehranlage Schwechat installierte Auswertezentrale (TUS-Anschluss) ist laut gültiger Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ein monatlicher Betrag von € 85,- zu leisten, für den digitalen Anschluss eines Brandmelders sind monatlich € 75,- zu bezahlen. Diese Beträge sind an die Feuerwehr Schwechat zu entrichten und dienen zur Finanzierung der Personalkosten der Abschnittsalarmszentrale Schwechat.

Gegenüber dem Jahr 2017 ergibt dies für Fischamend aufgrund der geänderten Beitragsregelung eine Beitragsreduzierung von € 3.008,86.

Die Vorschreibung für das Jahr 2018 wird € 3.000,25 betragen.

Die Vereinbarung liegt zur Beschlussfassung vor.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der als Beilage angeschlossenen Vereinbarung zwischen den Gemeinden Lanzendorf, Zwölfaxing, Rauchenwarth, Kleinneusiedl, Ebergassing und Moosbrunn, den Marktgemeinden Schwadorf, Leopoldsdorf, Gramatneusiedl und Himberg sowie den Stadtgemeinden Fischamend und Schwechat über den Betrieb und den Erhalt der Abschnittsalarmszentrale zu den im Sachverhalt angeführten Bedingungen seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: GR Ing. Schimon, StR Jäger,

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 24

Beratungsgegenstand

Dienstbarkeitsvereinbarungen Netz Niederösterreich GmbH (EVN)

Sachverhalt

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit von Fischamend mit Erdgas ist seitens Netz Niederösterreich GmbH geplant die Gashochdruckleitung von der Gasdruckregelstation Klein Neusiedl bis zur bestehenden Gasdruckregelstation Fischamend in der Fehrgasse in DN 100 neu zu verlegen. Die projektierte Leitung hat eine Länge von ca. 2,6 km.

Für die Beanspruchung der gemeindeeigenen Grundstücke und die Eintragung der Dienstbarkeiten in das Grundbuch wird seitens Netz Niederösterreich GmbH eine einmalige Entschädigung entrichtet. Die entsprechenden Dienstbarkeitsverträge liegen zur Beschlussfassung vor.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den als Beilage 1 und Beilage 2 angeschlossenen Dienstbarkeitsverträgen mit Netz Niederösterreich GmbH seine Zustimmung erteilen. Für die Beanspruchung der gemeindeeigenen Grundstücke in der KG Fischamend Dorf erhält die Stadtgemeinde Fischamend eine einmalige Entschädigung in Höhe von € 22.989,00. Die Kosten der Vertragserrichtung sowie der Verbücherung der Dienstbarkeiten trägt Netz Niederösterreich GmbH.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 25

Beratungsgegenstand

Sondernutzungsverträge mit Land NÖ betreffend Abwasserentsorgung

Sachverhalt

Im Zuge der Kollaudierung des Kanalisationsprojektes „Kreuth – Drexler“ wurde von der Wasserrechtsbehörde festgestellt, dass für einige Kanalstränge im Ortsgebiet offenbar keine wasserrechtliche Bewilligung vorliegt. Seitens des Büros Dipl.-Ing. Vanek wird daher derzeit ein Projekt ausgearbeitet und um nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung für den Bestand der Kanalstränge bei der Behörde angesucht.

Aus diesem Grund sind auch Sondernutzungsverträge mit dem Land NÖ - Straßenbauabteilung Tulln – über die Nutzung von Bundesstraßengrund abzuschließen und in weiterer Folge die Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde vorzunehmen.

Es liegen drei Sondernutzungsverträge zur Beschlussfassung vor.

StR JÄGER stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den als Beilagen 1 bis 3 angeschlossenen Sondernutzungsverträgen mit dem Land NÖ, Straßenbauabteilung 2, über die Nutzung von Bundesstraßengrund durch den Bestand an Abwasserkanälen seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: GR Strauss

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 26

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung Verordnung zur 5. Änderung des Flächenwidmungsplanes und Anpassung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Sachverhalt

Die Stadtgemeinde Fischamend plant eine Umwidmung von „Grünland-Freihaltefläche“ in „Bauland-Betriebsgebiet“ im Ausmaß von ca. 0,6 ha zwischen Reichsstraße und ÖBB-Trasse im Anschluss an das Betriebsgebäude der Straßenmeisterei, KG Fischamend Dorf. Dieser Änderungspunkt erfordert auch eine Anpassung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes.

Im Bereich der Liegenschaft Wienerstraße 4 ist eine geringfügige Erweiterung der „privaten Verkehrsfläche“ (Vp) bzw. eine geringfügige Änderung zwischen „Verkehrsfläche privat“ und „Grünland Park“ im Nahbereich der Fische vorgesehen.

Die öffentliche Auflage der 5. Änderung erfolgte in der Zeit vom 3.1.2018 bis 14.2.2018. Während der Auflagefrist langten Stellungnahmen seitens ÖBB, Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt sowie Abteilung Landesstraßenplanung ein, in welchen jeweils auf die allgemeinen Bestimmungen dieser Dienststellen hingewiesen wird. Diese Vorschriften sind in eventuellen weiteren Bauverfahren ohnehin zu berücksichtigen.

StR PUNZ stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Verordnung zur 5. Änderung des Flächenwidmungsplanes und Anpassung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes seine Zustimmung erteilen:

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund des § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF., wird das Örtliche Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Fischamend in der Katastralgemeinde Fischamend Dorf abgeändert.

§ 2

Die Plandarstellung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: FIAD – FÄ5 – 11309) und die Plandarstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (PZ.: FIAD – FÄ 5 – 11309 – ÖEK) – beide verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien – sind gemäß § 12(3) der NÖ Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2 idgF., wie eine Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegen im Rathaus während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Gemeinderatssitzung

am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 26

Fortsetzung - Seite 2

§ 3:

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 27

Beratungsgegenstand

Beschlussfassung über Verordnung zur 8. Änderung Bebauungsplan

Sachverhalt

Aufgrund von wesentlichen Änderungen ist es erforderlich, den Bebauungsplan und die Bebauungsvorschriften in den Katastralgemeinden Fischamend Dorf und Fischamend Markt abzuändern.

Die Änderungsanlässe werden wie folgt beschrieben:

- *Übernahme der Widmungsänderungen des derzeit parallel laufenden Änderungsverfahrens zum Örtlichen Raumordnungsprogramm mit der Planzahl „FIAD – FÄ5 – 11309 – E“, verbunden mit Abänderungen von Details der Verkehrserschließung bzw. von Bebauungsbestimmungen im betreffenden Änderungsbereich*
-
- *Änderung von Baufluchtlinien im „Bauland-Wohngebiets (BW)“-Bereich westlich des „Otto-Urbaschek-Weges“ (KG Fischamend-Dorf)*
-
- *Abänderung der „Bebauungsweise“ sowie der „Bebauungshöhe“ im „Bauland-Betriebsgebiets (BB)“-Bereich nördlich der „Brucker Straße“ bzw. westlich der „Marcotelstraße“ (KG Fischamend-Markt)*
-
- *Streichung aller „Einfriedungsgebote“ und „Einfriedungsverbote“ im Bereich der bestehenden Wohnbaulandflächen im Siedlungsbereich „Am Rosenhügel“*
-
- *Abänderung der Sonderbebauungsweise „s“ auf „geschlossene“ bzw. „einseitig offene“ Bebauungsweise im westlichen Siedlungsbereich „Am Rosenhügel“*
-
- *Abänderung von Baufluchtlinien im „Bauland-Kerngebiets (BK)“-Bereich zwischen „Doktor Wenger-Weg“ und „Hainburgerstraße“*
-
- *Abänderung der „Textlichen Bebauungsvorschriften“*

Änderung der „Textlichen Bebauungsvorschriften“:

Wegfall des Punktes 4. Sonder-Bebauungsweise

4.1.) Für die Baulandflächen in der Sonderbebauungsweise „s“ gilt:

In der Sonderbebauungsweise „s“ ist das Hauptgebäude direkt an der nördlichen seitlichen Grundgrenze zu errichten, wobei im südlichen seitlichen Bauwuch eine Garage oder ein Nebengebäude errichtet werden darf.

Seitens des Raumplaners DI Siegl wurden die entsprechenden Unterlagen für das Änderungsverfahren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verfasst und dem Amt der NÖ Landesregierung übermittelt.

Die öffentliche Auflagefrist war in der Zeit vom 3.1.2018 bis 14.2.2018. Während der Auflagefrist langte eine Stellungnahme zum Teilpunkt „Streichung der Einfriedungsgebote bzw. Einfriedungsverbote“ im Siedlungsgebiet Am Rosenhügel ein. Diese Stellungnahme betrifft eigentlich Bestim-

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 27

Fortsetzung - Seite 2

mungen, die in der NÖ Bauordnung 2014 ohnehin gesetzlich geregelt und seitens der Baubehörde bei zukünftigen Bauverfahren zu berücksichtigen sind.

StR PUNZ stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der folgenden Verordnung zur 8. Änderung des Bebauungsplanes seine Zustimmung erteilen:

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund der §§ 30 bis 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. wird der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Fischamend in den Katastralgemeinden Fischamend Dorf und Fischamend Markt abgeändert. Gleichzeitig werden auch die „Textlichen Bebauungsvorschriften“ für die Stadtgemeinde Fischamend geändert.

§ 2

Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist der mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung (PZ.: FIAD – BÄ – 11658, verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien), welche gemäß § 5 (3) der NÖ Planzeichenverordnung über die Ausführung des Bebauungsplanes (LGBl. 8200/1 idgF.) wie eine Neudarstellung ausgeführt ist, zu entnehmen.

§ 3

Änderung der „Textlichen Bebauungsvorschriften“ im Punkt 4:

Wegfall des Punktes 4. Sonder-Bebauungsweise

4.1.) Für die Baulandflächen in der Sonderbebauungsweise „s“ gilt:

In der Sonderbebauungsweise „s“ ist das Hauptgebäude direkt an der nördlichen seitlichen Grundgrenze zu errichten, wobei im südlichen seitlichen Bauwuch eine Garage oder ein Nebengebäude errichtet werden darf.

§ 4

Die Plandarstellung sowie die „Textlichen Bebauungsvorschriften“ liegen im Rathaus während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 5

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 13.03.2018

Tagesordnungspunkt 28

Beratungsgegenstand

Rückabwicklung öffentliche Flächen Airportstraße

Sachverhalt

Bei der ursprünglichen Erschließung des Betriebsgebietes West wurden eine Verbindung zwischen B 9 und Reichsstraße (Zeppelinstraße) und eine geradlinig in Ost-West-Richtung verlaufende innere Erschließungsstraße (Airportstraße) als öffentliche Verkehrsflächen im Flächenwidmungsplan festgelegt.

Die Vienna Airport Business Park Immobilienbesitzges.m.b.H. als Eigentümer der ehemaligen Parzelle Nr. 342 hat mit Teilungsplan GZ 10928 M mehrere Bauplätze (Makita, ATL, etc.) geschaffen und die Flächen für den östlichen Teil der Airportstraße gemäß Grundabtretungsbescheid der Stadtgemeinde Fischamend vom 18.9.2014 entschädigungslos in das Öffentliche Gut abgetreten.

Aufgrund der geplanten Verwertung der Grundflächen durch die Eigentümerin wurde mit der 4. Änderung des Flächenwidmungsplanes die öffentliche Verkehrsfläche teilweise entwidmet und ein „Umkehrhammer“ an anderer Stelle geschaffen.

Diese Entwidmung war Voraussetzung für die nun durchzuführende entschädigungslose Rückgabe der ehemaligen Verkehrsflächen an die Vienna Airport Business Park Immobilienbesitzges.m.b.H.

Seitens der Vermessung Angst Ziviltechnikergesellschaft wurde ein entsprechender Teilungsplan angefertigt, der die Flächenrückgabe von der Stadtgemeinde Fischamend an die Vienna Airport Business Park Immobilienbesitzges.m.b.H. ausweist.

Eine entsprechende Vereinbarung liegt zur Beratung und Beschlussfassung vor.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung betreffend entschädigungsloser Rückgabe von ehemaligen Abtretungsflächen (öffentliches Gut) an die Vienna Airport Business Park Immobilienbesitzges.m.b.H. seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: GR Dr. Frießnegger, GR Ing. Rausch, StR Punz

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.